

19. Bildungs- und Beschäftigungsbündnis - 1. Bildungskonferenz -



Britt Stordeur,
Amtsleiterin - Amt für Kreisentwicklung

UCKERMARK



10 Aspekte der Bildung in der Uckermark





Inhalt des Bildungsberichtes oder Was erwartet Sie?

1

Orientierung an den Phasen des lebenslangen Lernens

- A Rahmenbedingungen
- B Frühkindliche Bildung
- C Schulische Bildung
- D Berufliche Bildung
- E Erwachsenenbildung
- F Bildungsbereichsübergreifende Angebote, Lebenslanges Lernen und Non-formale Bildung



Wohin? Ziele des Bildungsberichtes

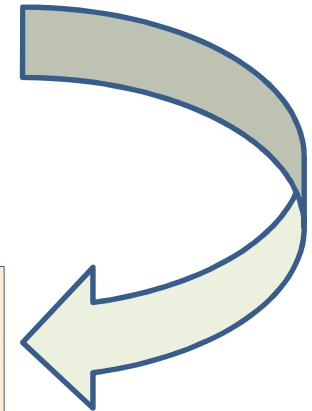


➤ Situation des Landkreises Uckermark
in Bezug auf die
Rahmenbedingungen der Bildung:
demografisch/ wirtschaftlich

- Ausgangsbasis von Bildung und
– soweit bekannt – Ergebnisse
- Bildungsprojekte, -initiativen
- Bildungsakteure

Bestandsaufnahme
des Bildungssystems

Grundlage für die Erarbeitung
einer Bildungsstrategie





Rahmenbedingungen

3

- **Bevölkerungsentwicklung:** Geschätzte Reduzierung der Anzahl der Einwohner von derzeit ca. 120.000 auf ca. 105.000 in 10 Jahren
- **Bevölkerungsdichte:** ~39 Einwohnern/km² = Herausforderung für Erreichbarkeit der Bildungsorte
- **Bevölkerungszusammensetzung:** ca. 55% der Bevölkerung ist älter als 50 Jahre
- **Bevölkerungszuwachs?** Es gibt deutlich weniger Frauen im gebärfähigen Alter zwischen 18 und 40 Jahren als Männer der gleichen Alterskohorte (in 2017 ca. 11% mehr).
- **Beschäftigung:** Die Uckermark gehört unverändert zu den Regionen mit den höchsten Arbeitslosenquoten in Deutschland.



Rahmenbedingungen Sozialstatus von Familien mit Einschulungskindern (2017)

4

Gebiet	Anteil Kinder m. Angaben z. Sozialstatus v. untersuchten Kindern ges. in %	Anteil niedriger Sozialstatus in %	Anteil mittlerer Sozialstatus in %	Anteil hoher Sozialstatus in %
Brandenburg an der Havel	93,3	16,6	46,5	36,8
East Prussia	92,5	15,4	38,8	45,8
Neubrandenburg (Oder)	86,4	20,4	45,9	33,6
Potsdam	87,2	5,4	25,7	68,8
Barnim	91,5	11,8	53,5	34,8
Dahme-Spreewald	89,0	7,1	46,6	46,2
Elbe-Elster	83,4	13,0	51,9	35,1
Havelland	91,0	8,3	43,4	48,4
Märkisch-Oderland	90,9	10,2	50,1	39,7
Oberhavel	89,0	9,9	47,4	42,7
Oberspreewald-Lausitz	95,6	13,4	51,7	34,8
Oder-Spree	87,2	7,8	51,4	40,8
Ostprignitz-Ruppin	84,5	16,4	50,4	33,1
Potsdam-Mittelmark	90,0	4,1	33,0	62,9
Prignitz	89,3	18,3	56,2	25,5
Spree-Neiße	87,5	9,2	54,1	36,7
Teltow-Fläming	88,8	9,5	49,7	40,8
Uckermark	95,0	23,4	55,3	21,3
Berliner Umland	91,5	5,7	39,0	55,2
weiterer Metropolitanraum	88,2	14,4	51,3	34,4
Land Brandenburg	89,6	10,6	46,0	43,4

UCKERMARK



Frühkindliche Bildung



5

- Ca. 97 % der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren besuchen Kindertageseinrichtungen.
- **30. bis 42. Lebensmonat:** Von 753 Kindern mussten **23 %** wegen Sprachauffälligkeiten in das Betreuungscontrolling des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes aufgenommen werden. (Stand 2016)
- **Schuleingangsuntersuchungen:** Von 1.133 Kindern wurden bei 37 % schulrelevante Entwicklungsdefizite und bei **27%** Sprach- und Sprechstörungen festgestellt. (Stand 2017)
- Von den Einschulungskindern wachsen in Familien mit niedrigem Sozialstatus auf:

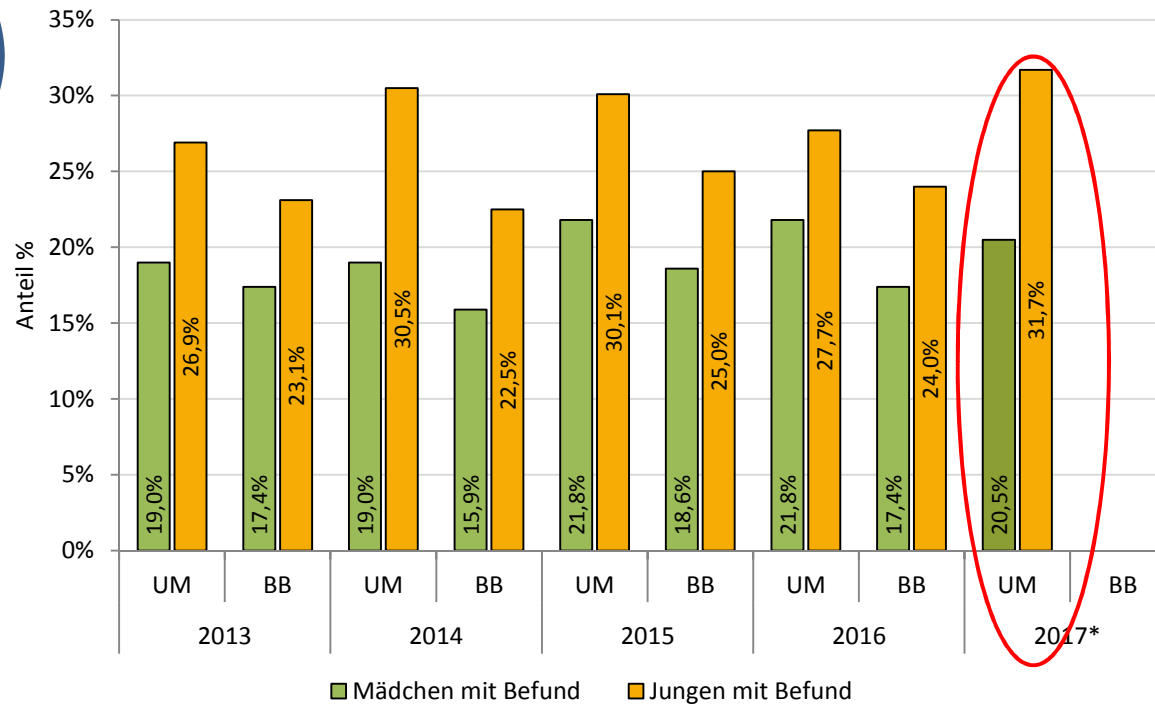
• mit schulrelevanten Entwicklungsdefiziten	63,5 %
• mit Sprach- und Sprechstörungen	50,8 %
• mit Rückstellungsempfehlung	21,8 %



Frühkindliche Bildung: Geschlechterdifferenziert

5a

Einschulungskinder mit Befund einer Sprach- und Sprechstörung



Quelle: KJGD Landkreis Uckermark, GBE LAVG Brandenburg

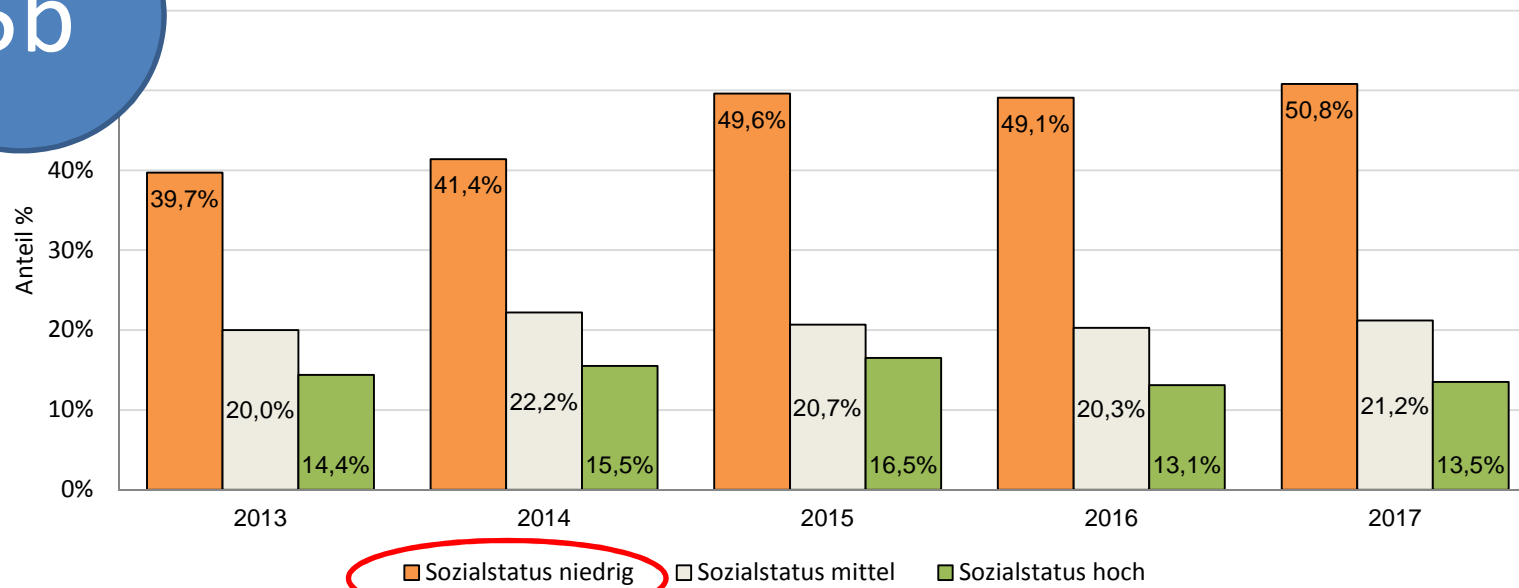




Frühkindliche Bildung: Sozialstatus

5b

Anteil der Einschulungskinder des jeweiligen Sozialstatus mit Befund einer Sprach- und Sprechstörung



Quelle: KJGD Landkreis Uckermark, GBE LAVG Brandenburg





Wesentliche Erkenntnisse : Schulische Bildung


6

- Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es 32 Grundschulen, 2 Gesamtschulen, 8 Ober-schulen – davon 3 mit Grundschulteil, 4 Gymnasien, 5 Förderschulen und 1 Schule im 2. Bildungsweg.
- Ca. 2 % der Grundschüler (Landesdurchschnitt 0,8 %) und ca. 3% der Oberschüler (!) wechseln auf Förderschulen (Landesdurchschnitt 0,7%). (Stand 2017/2018)
- Die Schule ohne anerkannten Abschluss verließen:
 - 11,0 % der gesamten Schüler (d.h. einschl. Förderschulen)
 - 4,1 % der Schüler der Gesamtschulen
 - 7,0 % der Schüler der Oberschulen! (Stand 2017/2018)
- Im Landesvergleich: Schüler-**Wechsel von Sek. I in Sek.II** - 40,5 % UM, damit vorletzter Platz (Landkreis Oberspreewald-Lausitz 37,8 %)



Fachkräfte

7

- Inclusive Schulkonzepte: „Gemeinsames Lernen in der Schule“ – Möglichkeiten der Unterstützung durch mehr und differenziertes Personal
 - Unterstützung Lernförderung: Therapeuten, Nachhilfen und Förderer
- 
- Der Anteil der über 50-jährigen Erzieherinnen beträgt 41 % in Kitas und 61% in Kindertagespflegestellen. (Stand 2017)
 - In den kommen 5 bis 10 Jahren wird mehr als die Hälfte der Lehrerschaft in den Ruhestand wechseln.



Berufliche Bildung

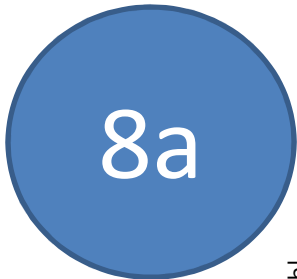
8

- Rückgang der **Wohnbevölkerung** zwischen 15 und 24 Jahren um **56,3 %** von 2005 bis 2017
- 1.248 Auszubildende in uckermärkischen Betrieben (2017/2018)
- 800 Schüler pendeln an berufliche Schulen außerhalb der Uckermark
- An beruflichen Schulen im Landkreis Uckermark **werden 34 Berufe** angeboten von **327** anerkannten Ausbildungsberufen insgesamt
- **Anfahrtszeiten:** Die durchschnittliche Anfahrtszeit der Schüler beträgt **44 min** zum OSZ (und 20 min zum Ausbildungsbetrieb) ↔ **Thema Mobilität!**

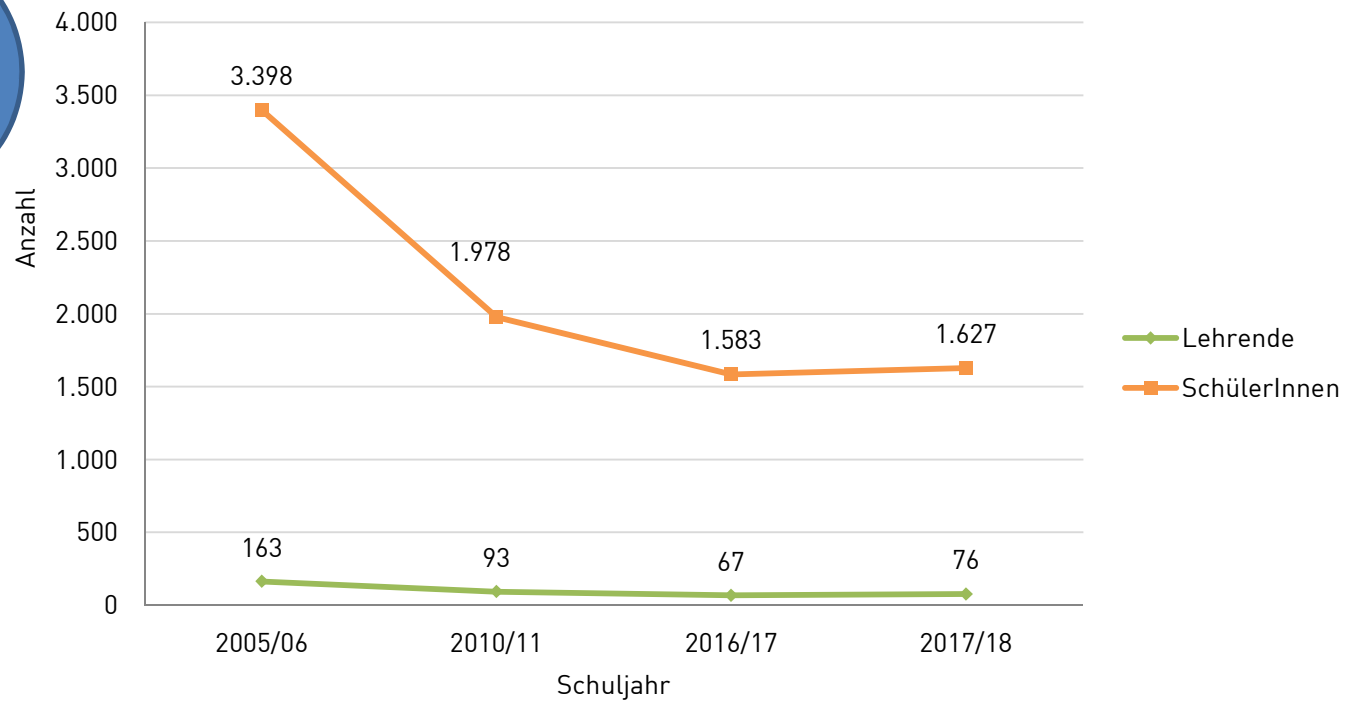




Berufliche Bildung



Schüler und Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder – Kommunale Bildungsdatenbank





Erwachsenenbildung

9

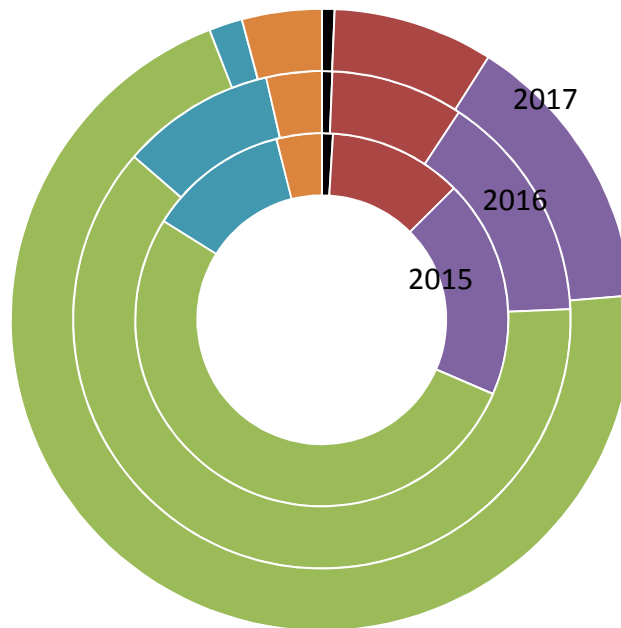
- 444 durchgeführte Kurse an Volkshochschulen mit 4.120 Teilnehmern (2017)
- 7.000 geförderte Unterrichtsstunden in 6 Weiterbildungseinrichtungen
- 736 Teilnehmende in Maßnahmen der Beruflichen Weiterbildung, davon
 - 527 aus dem SGB III- und
 - 209 aus dem SGB II- Kreis
- Die Weiterbildungsquote lag 2014/2015 mit 8,6 % **unter dem Landesdurchschnitt** von 11%.
- Gesamtschule „Talsand“ in Schwedt/Oder ist gegenwärtig **die einzig Einrichtung des Zweiten Bildungsweges** in der Uckermark.





9a

Weiterbildungsangebote in den Volkshochschulen nach Themenbereichen



- Gesellschaft - Politik - Umwelt
- Kultur - Gestalten
- Gesundheit
- Sprachen
- Arbeit - Beruf
- Grundbildung - Schulabschlüsse

Quelle: KVHS Uckermark, VHS Schwedt/Oder





Bildungsübergreifende Angebote, Lebenslanges Lernen und Non-formale Bildung

10

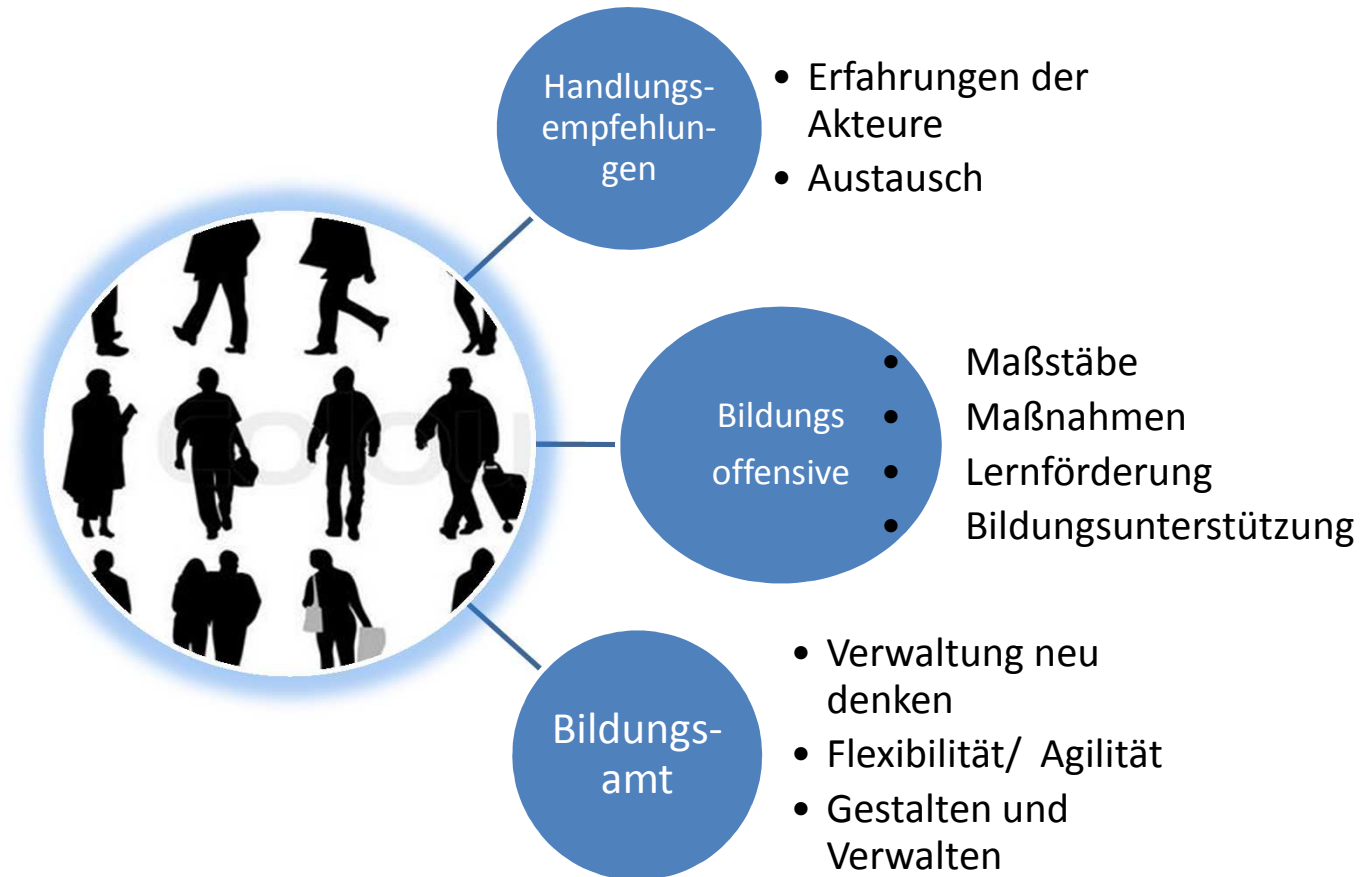
IST und SOLL: Was braucht es noch?

- 100.000 € Jahresbudget Bildungsförderrichtlinie
- 107.400 € Jahresbudget Kulturförderrichtlinie (2019)
- 200.000 € Jahresbudget Sportförderung (2019)
- Mehr als 180 Sportvereine, davon die meisten organisiert im Kreissportbund.
- Ca. 15 % der Bevölkerung ist im Sport organisiert.
- 10 Bibliotheken im Landkreis Uckermark
- ...



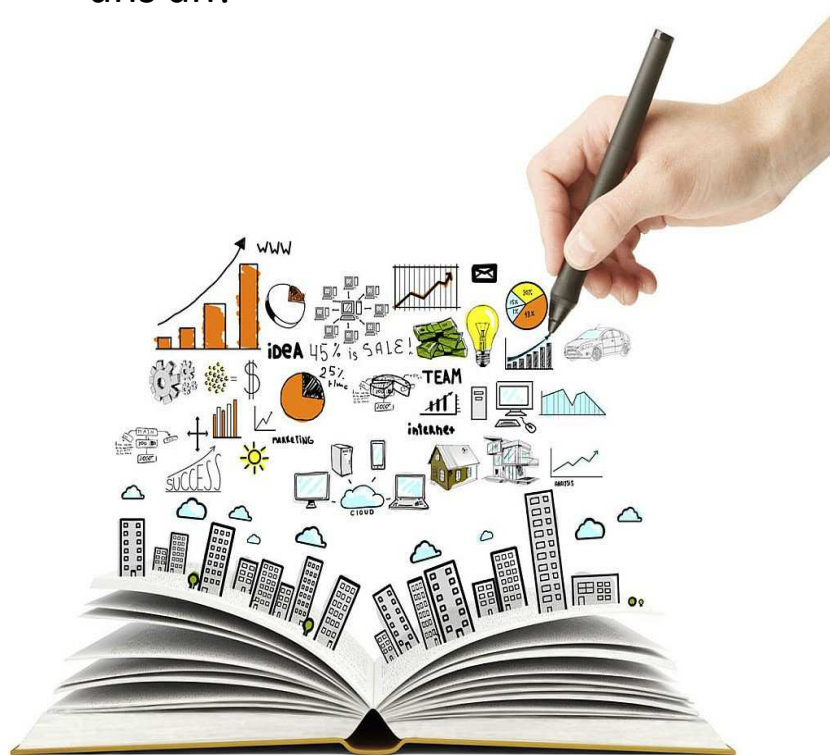


Ausblick...





Lesen Sie selbst und sprechen Sie
uns an!



Landkreis Uckermark

Amt für Kreisentwicklung,
wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus

Britt Stordeur (Amtsleiterin)

**Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau**

Tel. 03984 – 70 11 80

Fax. 03984 – 70 28 99

Email: kreisentwicklung@uckermark.de

Internet: www.uckermark.de